

Die Rote Kreuz-Woche.

Beginn: Heute Sonntag.

Mit dem heutigen Sonntag beginnt in Wien und in allen Städten und Orten Oesterreichs die Rote Kreuz-Woche, deren Zweck es ist, das Interesse der gesamten Oeffentlichkeit für das Oesterreichische Rote Kreuz und die Kinder unserer Helden — die Jugendfürsorge — aufzurufen und beide Institutionen nach Kräften zu fördern.

Der heutige Sonntag ist der erste Sammeltag der Roten Kreuz-Woche. In Wien ist wie in ganz Oesterreich der Verkauf der Abzeichen mit Bewilligung der Behörden der Schuljugend anvertraut worden, die schon bei anderen ähnlichen Gelegenheiten ihren patriotischen Eifer in so glänzender Weise bekundet hat. Selbstverständlich steht die Aktion der Schulkinder unter der Aufsicht der Lehrpersonen, die sich in dankenswerter Weise und freudig dieser Mühe unterziehen. Die Schulkinder werden die Abzeichen in den Straßen verkaufen, die Knaben in geschlossenen Räumen, für die Haus zu Haus, sowie in Gast- und Kaffeehäusern. Für die Abzeichen, die von den Schulkindern zu verkaufen sind, wurde der Einheitspreis von zwanzig Hellern festgesetzt. Es ist dies: das beherrschende Festzeichen der Woche, ein rotes Kreuz auf weißem Felde, umgeben von den Jahrestoten dieses Krieges: 1914, 1915, 1916. Diese Abzeichen sind sowohl in Glasemail als auch in Blech ausgeführt und werden gleich den übrigen aus festem Stoff verfertigten Abzeichen für jedermann eine schöne und dauernde Erinnerung an diese Tage bilden. Ferner verkauft die Schuljugend zum Einheitspreise von 20 Hellern Emailfächchen, die auf weißem Grunde das rote Kreuz zeigen, weiters die weiß-rote Blumen in sehr hübscher Ausführung. Mit besonderer künstlerischer Sorgfalt sind das Gorlice und das Doppelwappen-Abzeichen ausgeführt worden. Für diese beiden Abzeichen, die von erwachsenen Personen, Damen und Herren, verkauft werden, wurde der Preis von vierzig Hellern festgesetzt. Das Gorlice Abzeichen ist in Metall gearbeitet und besteht aus Eichenblättern mit der Aufschrift: Gorlice 2. V. 1915. Das Doppelwappen-Abzeichen ist eine Rosette, geschmückt mit dem neuen kleinen gemeinsamen Wappen.

Morgen Montag werden Schulkinder in jeden einzelnen Haushalt einen Aufruf bringen, der eine Liste zur Anmeldung von Mitgliedern für das Rote Kreuz enthält und Spenden für das Rote Kreuz und die Jugendfürsorge erbittet. Die Schüler werden am 6. Mai wieder in den Häusern erscheinen, um aus den einzelnen Wohnungen ausgefüllte Listen abzuholen. Sowohl der Verkauf der Abzeichen als auch die Verteilung der Aufrufe wird von Gymnasiasten, Realschülern, Handelschülern, Volks- und Bürgerschülern besorgt werden. Die Aktion wird von der Landeszentrale der Roten Kreuz-Woche Wien, 1. Bezirk, Goldschmiedgasse 10, geleitet. In den einzelnen Bezirken Wiens bestehen Bezirkszentralen; hier organisieren die Bezirksvorstellungen und die Leiter der Wiener Zweigvereine vom Roten Kreuze den Dienst. Jeder einzelne Bezirk wurde in Rahons eingeteilt, der erste in 27, der zweite in 60, der dritte in 37 usw. In der Inneren Stadt, dem Sitze des Patriotischen Hilfsvereins vom Roten Kreuze für Niederösterreich, besteht kein Zweigverein. Hier werden die Arbeiten im Einvernehmen mit der Landeszentrale von einem großen Damenkomitee des Patriotischen Hilfsvereins besorgt, an dessen Spitze Gräfin Paar-Windisch-Grätz, Freifrau v. Gorup und Frau Irene v. Noth stehen (Amtslokale: Altes Rathaus, Wien, 1. Bezirk, Wipplingerstraße).

Zahlreiche Wiener Geschäfte haben schon gestern ihre Auslagen mit den Festblumen der Roten Kreuz-Woche geschmückt. Die Verwaltungen mehrerer großer Amtsgebäude planen durch Auflegung von Listen nicht nur Spenden für

das Rote Kreuz zu sammeln, sondern auch Mitglieder zu werben, eine Aktion, die vom Patriotischen Hilfsverein für Niederösterreich mit besonderer Gemugung begrüßt wird.

Erzherzog Franz Salvator über die Rote Kreuz-Woche.

Erzherzog Franz Salvator hat einen Mitarbeiter des Roten Kreuzes empfangen und sich über die Rote Kreuz-Woche folgendermaßen geäußert:

Im Zeichen des Frühlings nimmt Sonntag den 30. April die Rote Kreuz-Woche ihren Anfang. Sie erstreckt sich über ganz Oesterreich und wird in allen Städten, gleichwie auf dem Lande begangen werden. In erster Linie gilt es, den Landesvereinen vom Roten Kreuze durch Spenden und Sammlungen, sowie durch Werbung möglichst vieler Mitglieder neue Einnahmen zuzuführen, deren sie bedürfen, um ihr Werk segensreich bis zum glücklichen Ende dieses Krieges fortsetzen zu können. Die Rote Kreuz-Woche soll aber die Bevölkerung nicht nur mahnen, unserer Krieger zu gedenken, welche durch Verwundung oder Erkrankung hilfsbedürftig geworden sind: auch die Kinder unserer braven Soldaten sollen und müssen an den Wohltaten teilhaben, die in der kommenden Woche über ganz Oesterreich gleich edlen Samenörnern ausgestreut werden.

Es ist unser aller Pflicht für unsere heilige Sache kämpfen, von der Sorge um ihre Kinder zu befreien! Deshalb sollen aus den Erträgen der Roten Kreuz-Woche auch jene Stellen bedacht werden, welche sich die Fürsorge für die der elterlichen Aufsicht entbehrenden Kinder unserer Krieger zur Aufgabe gemacht haben. Nur im Wohl der Gesamtheit kann heute jeder einzelne sein eigenes Wohl erblicken! Hält sich jedermann diese edle Lehre vor dem Feind besonnen, dann wird die Rote Kreuz-Woche ein rühmliches Gedenkblatt in der Geschichte der Vaterlandsliebe bilden, in der Geschichte des guten Herzens.